



MBA-Gesundheitsmanagement

der health care akademie und der Düsseldorfer Business School

- berufsbegleitend über 4 Semester
- für Führungskräfte im Gesundheitswesen



Inhalt

Vorwort	4
Der berufsbegleitende Studiengang „MBA-Gesundheitsmanagement“	6
Profil des „MBA-Gesundheitsmanagement“	7
Warum Sie sich berufsbegleitend im „MBA-Gesundheitsmanagement“ qualifizieren sollten	8
Ziele und Zielgruppen.....	9
Kursinhalte, Stundenzahl, Studienort und Termine	10
Ihre Leistungen/Ihr Abschluss.....	19
Abschluss-Diplom und Fortbildungspunkte.....	20
Zulassung/Studienentgelt/steuerliche Fragen.....	21
Die health care akademie (hca)	22
Die Düsseldorf Business School (dbs)	22
Kontakt/Beratung/Impressum.....	23

Vorwort

Sie interessieren sich für unseren berufsbegleitenden MBA-Gesundheits- management ...

4

...weil Sie sich ausgewählte Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen möchten, um vorhandene oder neue Führungsaufgaben im Gesundheitswesen effektiver wahrzunehmen

...weil Sie wissen, dass verstärkt neue Anforderungen auf Einrichtungen und Unternehmen im Gesundheitswesen sowie deren Führungskräfte zukommen

...weil Sie eine umfassende betriebswirtschaftliche und managementorientierte Fundierung Ihres Handelns anstreben.

Das Gesundheitswesen in Deutschland ist seit Jahrzehnten ein Wachstumsmarkt. Im Jahre 2009 sind fast 170 Mrd. € an Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland vorgesehen. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben im Gesundheitsmarkt auf zuletzt 250 Mrd. € pro Jahr. Damit ist die Gesundheitswirtschaft einer der größten Wirtschaftszweige in diesem Land. Zudem ein Zweig der Wirtschaft, der auch in den vergangenen Krisen stetig gewachsen ist und weiterhin expandiert. Getrieben durch den medizinischen Fortschritt, den demographischen Wandel und die vermehrte Bereitschaft der Patienten, medizinische Leistungen selbst zu zahlen, bleibt der Gesundheitsmarkt auch in Zukunft auf Wachstumskurs.

Gleichzeitig ist das Gesundheitswesen durch einen dramatischen Wandel geprägt. Die Wettbewerbsorientierung wird in allen Sektoren zunehmen. Durch die Einführung der DRG im Krankenhausbereich beobachten wir schon seit längerem tiefgreifende Veränderungsprozesse. Auch zukünftig werden sich Krankenhäuser auf strategische Veränderungen einstellen müssen.

Ebenso ist der ambulante Sektor der medizinischen Leistungserbringung starken Umstellungen ausgesetzt. Veränderungen im Honorarsystem bleiben an der Tagesordnung. Eine qualitätsorientierte Vergütung wird das Zukunftsthema werden. In gleicher Weise sehen wir Wandlungsprozesse in anderen Sektoren. Dabei denken wir u.a. an Apotheken, pharmazeutische und medizintechnische Unternehmen oder die IT-Branche im Gesundheitswesen.

Die tradierte, sektorale Trennung löst sich zunehmend auf. Neue, sektorübergreifende Kooperationsmodelle entstehen. Die Erbringung ambulanter Medizin als angestellter Arzt wird möglich. Fachärzte kooperieren mit ihren Praxen direkt am Krankenhaus oder arbeiten partiell stationär und ambulant. Neue, bisher nicht denkbare Versorgungsmodelle entstehen an der Schnittstelle von ambulanter und stationärer Medizin. Die Krankenhäuser drängen in den ambulanten Markt vor. Kassen werden zu Versorgern, Ärzte und Apotheker zu Managern, Patienten zu Nutzern oder Kunden.

Insgesamt unterliegt das Gesundheitswesen einem dramatischen Wandel, den viele Akteure mit Sorge betrachten. Dieser Wandel birgt aber zugleich große Chancen für Ihre persönliche Entwicklung in Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheitswesens. Sie als Heilberufler oder an anderer Stelle im Gesundheitswesen Tätiger sollten diese Chancen individuell erkennen und nutzen.

Hierzu bedarf es jedoch fundierter Kenntnisse aus den Bereichen der Betriebswirtschaftslehre und des General Management. Hinzu tritt eine betriebswirtschaftliche und managementorientierte Durchdringung des Gesundheitswesens. Außerdem spielen die zahlreichen Besonderheiten des regulierten Gesundheitsmarktes eine ganz wesentliche Rolle.

Vermittlung und Erwerb dieser Kenntnisse und Fähigkeiten zur Ausübung von Führungsaufgaben im Gesundheitswesen ist Ziel des Studienganges „MBA-Gesundheitsmanagement“.



Der berufsbegleitende Studiengang „MBA-Gesundheitsmanagement“

Der „MBA-Gesundheitsmanagement“ ist ein Kooperationsprojekt der health care akademie (hca) und der Düsseldorf Business School (dbs) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU). Er trägt einem sich wandelnden Gesundheitswesen Rechnung. Der Aufbau des MBA ist modular und teilt sich in 16 Pflichtmodule und 2 Wahlpflichtmodule. Diese Module werden in 4 Studienabschnitten angeboten.

Sie erweitern als Teilnehmer des „MBA-Gesundheitsmanagement“ Ihre Führungskompetenz aus vier Perspektiven:

- **1. Studienabschnitt: Grundlagen**
Grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Managementaspekte sowie Grundlagen des Gesundheitsmarktes
- **2. Studienabschnitt: Leistungs- und Finanzprozesse**
Strategisches Management, Marketing, Investition, Finanz- und Risikomanagement sowie Markt- und Managementorientierung im Gesundheitswesen
- **3. Studienabschnitt: Versorgungsforschung sowie Human und Legal Resources**
Bedeutung und Einsatz von Versorgungsforschung im Gesundheitswesen.
Evaluierung
Rechtliche sowie personelle Aspekte des Managements
- **4. Studienabschnitt: Neue Versorgungsformen im Gesundheitswesen**
Umfassende Analyse und Gestaltung moderner Kooperations- und Versorgungsformen im Gesundheitswesen

Profil des „MBA-Gesundheitsmanagement“

Konzept

Die health care akademie (hca) und die Düsseldorf Business School (dbs) haben ein Curriculum entwickelt, das Universitäts- und Fachhochschulabsolventen anspricht.

In 4 Studienabschnitten und insgesamt ca. 21 Monaten wird der akademische Titel des „Master of Business Administration“ („MBA-Gesundheitsmanagement“) erworben.

16 Pflichtmodule und 2 Wahlpflichtmodule erstrecken sich auf folgende Themenbereiche:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und General Management
- Besonderheiten des regulierten Gesundheitsmarktes
- Betriebswirtschaftliche und Management-Anwendungen im Gesundheitswesen
- Neue Versorgungs- und Kooperationsformen im Gesundheitswesen

Neben den sog. „hard skills“ werden auch ausgewählte „soft skills“ vermittelt. In den Bereichen Personalmanagement sowie Personal- und Organisationsentwicklung werden „weiche“ Themen angesprochen, die sich auf Mitarbeiter- und Teamführung sowie auf unterschiedliche Facetten eines individuellen Selbstmanagements beziehen. Damit wird den zunehmenden und umfassenden Führungsaufgaben der Mitarbeiter im Gesundheitswesen Rechnung getragen.

Träger

Der „MBA-Gesundheitsmanagement“ ist ein Kooperationsprojekt der health care akademie (hca) und der Düsseldorf Business School (dbs).

Die health care akademie (hca) ist *die* Weiterbildungseinrichtung im Gesundheitswesen. Ihre Gründungsmitglieder sind die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), die Bundesärztekammer (BÄK) und die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank). Die hca ist seit nunmehr fast einem Jahrzehnt erfolgreich auf dem Gebiet der Weiterbildung für Ärzte, Apotheker und andere Heilberuf-ler unterwegs.

Die Düsseldorf Business School (dbs) ist eine privatwirtschaftlich organisierte GmbH. Sie ist über ein Public-Private-Partnership eng mit der Heinrich-Heine-Universität verbunden. Partner der dbs sind namhafte Firmen der Region Düsseldorf.

Die Heinrich-Heine-Universität blickt auf eine über 100-jährige Tradition zurück. Sie verleiht nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs den Titel des „Master of Business Administration-MBA“. Die Akkreditierung des Studiengangs über die renommierte Agentur AQUAS ist beantragt und bürgt für einen hochwertigen Standard entsprechend der „European MBA Guidelines“.

Dozenten

Die Dozenten sind Professoren der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Professoren weiterer deutscher Hochschulen sowie Persönlichkeiten aus dem Gesundheitswesen. Sie beschäftigen sich seit vielen Jahren praktisch und theoretisch mit Fragen und Problemlösungen der Gesundheitswirtschaft und ihren angrenzenden Bereichen.

Warum Sie sich berufsbegleitend im „MBA-Gesundheitsmanagement“ qualifizieren sollten

Die Komplexität der Veränderungen im Gesundheitswesen erfordert umfassend ausgebildete Experten. Neben den grundlegenden Kenntnissen aus den Bereichen BWL, VWL und Recht wird spezifisches Know-how des Gesundheitswesens dringend benötigt. Diese einmalige Themenvielfalt und -spezialisierung bietet Ihnen der „MBA-Gesundheitsmanagement“ in Kooperation von hca und dbs.

Eine Qualifikation zum „MBA“ führt zu erheblichen Gehaltsverbesserungen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung der Düsseldorf Business School (dbs). In einer Befragung ihrer Absolventen des grundständigen „General Management – MBA“ der Jahre 2004 - 2008 kommt sie zu dem Ergebnis, dass über zwei Drittel aller Befragten im Jahr nach ihrem Abschluss einen deutlichen Gehaltssprung machen. 38% aller Befragten gaben an, dass sich ihr Gehalt um über 20.000€/anno verbessert habe. 42% gaben an, den Arbeitgeber gewechselt zu haben, 68% hatten eigenen Angaben zufolge einen Karriereschritt realisieren können. Vor allem Ingenieure, Naturwissenschaftler und Ärzte profitieren davon.

Fast 97% der befragten Absolventen bestätigen, die betriebswirtschaftliche Methodik unmittelbar im Berufsleben einsetzen zu können. 90% sehen sich in der Lage, wirtschaftliche Zusammenhänge nunmehr überhaupt oder fundierter durchschauen zu können. Eine nicht zu unterschätzende Fähigkeit in Zeiten gravierender Umwälzungen und weltweiter Wirtschafts- und Finanzkrise.

Ziele und Zielgruppen

Der berufsbegleitende MBA-Gesundheitsmanagement bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in angemessener Zeit ausgewählte Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Management in Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheitswesens anzuzeigen.

Der MBA-Gesundheitsmanagement richtet sich an folgende Teilnehmer aus dem Gesundheitswesen:

- Ärzte
- Zahnärzte
- Apotheker
- andere Hochschulabsolventen mit Tätigkeit im Gesundheitswesen

Motivation der Teilnehmer: Management-Kompetenz im Bereich des Gesundheitswesens aufbauen und/oder vertiefen - Wissen erwerben und Fähigkeiten entwickeln.

Der MBA-Gesundheitsmanagement steht Bewerberinnen und Bewerbern aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens offen. Dazu zählen insbesondere:

- Arztpraxen, Krankenhäuser, Apotheken, Arzneimittelunternehmen und Unternehmen der Medikalprodukte und Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen
- Kassenärztliche Vereinigungen und Ärztekammern sowie Krankenversicherungen, Verbände, Netzwerke, Praxisnetze, Verbände und Genossenschaften des Gesundheitswesens.

Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Angehörigen zahlreicher Berufe im Gesundheitswesen, um einen interdisziplinären Austausch zu ermöglichen.



Kursinhalte, Stundenzahl, Studienort und Termine

Der MBA-Gesundheitsmanagement umfasst folgende Module:

Module im MBA-Gesundheitsmanagement

1. Studienabschnitt: Grundlagen

1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL)
2. Rechnungswesen (intern u. extern)
3. Controlling
4. Finanzierungs-, Versicherungs- und Organisationssysteme des Gesundheitswesens

2. Studienabschnitt: Leistungs- und Finanzprozesse

5. Strategisches Management, Marketing u. Beziehungsmanagement (Marktorientierte Unternehmensführung)
6. Investition, Unternehmensbewertung
7. Finanz- und Risikomanagement
8. Markt- u. Managementorientierung in Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheitswesens

3. Studienabschnitt: Versorgungsforschung sowie Human und Legal Resources

9. Versorgungsforschung einschl. Evaluierung im Gesundheitswesen
10. Recht
11. Personalmanagement
12. Organisations- u. Personalentwicklung

4. Studienabschnitt: Neue Versorgungsformen im Gesundheitswesen

13. Managed Care
14. Selektivverträge und moderne Kooperationen I
15. Selektivverträge und moderne Kooperationen II
16. Business Planung für innovative Versorgungsformen im Gesundheitswesen

Zwei Wahlpflichtmodule parallel im 3. und 4. Studienabschnitt:

1. Grundlagen der Gesundheitsökonomik
2. Informationsmanagement im Gesundheitswesen

Termine

Jedes der 16 Pflichtmodule umfasst eine Präsenzzeit von 4 Tagen, mit jeweils 8 Stunden (à 45 Minuten). Die beiden Wahlpflichtfächer umfassen je 2 Tage, mit jeweils 8 Stunden (à 45 Minuten).

Der gesamte MBA-Gesundheitsmanagement erstreckt sich über ca. 21 Monate mit

- 12 Tagesblöcken (jeweils von Donnerstag bis Sonntag bzw. Mittwoch bis Samstag)
- 10 Wochenenden (jeweils Samstag und Sonntag)

11

Studienort

Die Veranstaltungen des „MBA-Gesundheitsmanagement“ finden ausschließlich in Düsseldorf statt. Hier werden ganz überwiegend die hervorragend ausgestatteten Schulungsräume der apoBank-Hauptverwaltung am Düsseldorfer Seestern genutzt. Der Seestern ist in Düsseldorf-Niederkassel gelegen. Er ist ein modernes Büroquartier in unmittelbarer Nachbarschaft des Rheinufer.

Ausgewählte Veranstaltungen können auch in den Räumen der Düsseldorf Business School stattfinden. Hier werden insbesondere die großzügigen Räumlichkeiten der Orangerie des Schlosses Benrath genutzt.



Modul 1

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Hier lernen Sie

- wie in Unternehmungen Leistungs- und Finanzprozesse ablaufen, wie diese durch Steuerungsprozesse auf Ziele ausgerichtet werden,
- wie Informationsprozesse und das Rechnungswesen diese Vorgänge unterstützen,
- die verschiedenen Möglichkeiten, die Aufbauorganisation eines Unternehmens zu gestalten sowie die Rechtsform zu bestimmen,
- den systematischen Entwurf unternehmerischer Zielsysteme für die Führung einer Unternehmung über alle Hierarchieebenen hinweg,
- die Anwendung von Methoden, mit deren Hilfe zielgerechte Entscheidungen unter dem Einfluss unterschiedlicher Informationsstände, Situationen und Zielbeziehungen vorbereitet werden,
- begriffliche Grundlagen, die für das Verständnis der folgenden Kurse von wesentlicher Bedeutung sind.

Modul 2

Internes und externes Rechnungswesen

Der Kurs

- entwickelt die Struktur des Rechnungswesens einer Unternehmung,
- skizziert Anliegen und Aufbau der (internen) Kosten- und Leistungsrechnung, vornehmlich im Hinblick auf die Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen im Krankenhaus (DRGs), aber auch im ambulanten Bereich,
- erarbeitet die Grundlagen der Prozesskosten- und Deckungsbeitragsrechnung,
- zeigt, wie mit Hilfe von Kosten- und Erlösinformationen Leistungs- und Finanzprozesse geplant, gesteuert und kontrolliert werden können,
- greift Fragen der Kostenanalyse (wie die Break-Even-Analyse, Preisuntergrenzen, Ergebnisanalysen, Kostenstellen- und -trägerrechnung) auf.



Modul 3

Controlling

Die Teilnehmer lernen

- wie Controlling im Sinne eines Systems aus funktionalen und institutionellen Elementen die zielgerichtete Steuerung von Organisationen sichert,
- wie die Koordination dezentraler Einheiten über Zielplanungs- und Budgetierungsprozesse erfolgt,
- wie die zentralen und dezentralen Controlling-Institutionen die mit der Unternehmungssteuerung betrauten Linieninstanzen unterstützen,
- wesentliche Instrumente und Methoden des operativen und des strategischen Controlling, die Managern und Controllern für ihre Arbeit zur Verfügung stehen.

13

Modul 4

Finanzierungs-, Versicherungs- und Organisationssysteme im Gesundheitswesen

Die Studierenden

- erarbeiten die grundsätzlichen Strukturen des deutschen Gesundheitswesens (GW),
- lernen das Versicherungswesen im GW mit seiner Besonderheit einer Parallelität von gesetzlicher und privater Krankenversicherung kennen,
- erhalten einen profunden Einblick in die finanziellen Grundlagen der unterschiedlichen „Versorger“ (amb., stationär, Pflege, Reha) im GW,
- diskutieren die Rolle und Funktion der unterschiedlichen Verbände, Körperschaften und Institutionen,
- können zum Abschluß das deutsche Gesundheitswesen mit seinen Besonderheiten in einen internationalen Zusammenhang stellen.

Modul 5

Strategisches Management, Marketing und Beziehungsmanagement

Die Teilnehmer lernen,

- wie Anbieter im Gesundheitswesen und andere Unternehmen/Organisationen/Institutionen die Verflechtungen mit den verschiedenen Märkten und den Anspruchsgruppen gestalten, exemplarisch auch an Beispielen aus Gesundheitsmärkten,
- wie strategische und operative Marktbearbeitung systematisch und an positionierungsrelevanten Qualitäts- und Nutzendimensionen, mithin an Wettbewerbsvorteilen orientiert zu planen ist,
- zielgerichtete Strategien, Instrumente und Methoden im Rahmen einer zielgerichteten Marketing-Konzeption zu entwickeln und unter Gesichtspunkten von Effektivität und Effizienz zu bewerten.

Modul 6

Investition, Unternehmensbewertung

Der Kurs

- vermittelt die Methodik (finanzmathematischer) Investitionsrechnungen und grenzt die verschiedenen Modelle (wie Kapitalwert, Vermögensendwert, Rentabilitätskennziffern) anhand ihrer ökonomischen Anwendungsvoraussetzungen voneinander ab,
- stellt Zeit und Zeitpräferenz als grundlegende Kategorie von Investitionsentscheidungen heraus,
- wendet die Investitionsrechnungen auf Probleme im Gesundheitswesen an und zeigt, auf welche Weise unternehmerische Entscheidungen durch (quantitative) Modellanalysen fundiert werden können,
- betont das Zusammenspiel von Investitions- mit Finanzierungsentscheidungen im Hinblick auf Erfolgs- und Liquiditätsziele, vor dem Hintergrund der dualen Finanzierung (z.B. im Krankenhausbereich),
- erörtern die Alternative Leasing zur Investitionsfinanzierung im Gesundheitswesen.

Modul 7

Finanz- und Risikomanagement

Der Kurs

- arbeitet die Sicherung und Steuerung der Liquidität einer Unternehmung als eine grundlegende Managementaufgabe heraus,
- zeigt Märkte und Institutionen auf, über welche der Finanzbedarf von Unternehmungen mit vielfältigen Finanzierungsinstrumenten gedeckt werden kann,
- diskutiert die Bedingungen und Methoden des Finanzmanagements, in dem insbesondere auseinanderfallende Interessenlagen der Beteiligten und die resultierenden Risiken Berücksichtigung finden.
- demonstriert anhand des Lebenszyklus einer Unternehmung, wie spezifische Finanzierungsanlässe (wie Gründung und going public) bewältigt werden können.

Modul 8

Markt- und Managementorientierung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Dieser Kurs

- erarbeitet die Ansätze einer Liberalisierung des deutschen Gesundheitswesens,
- diskutiert Chancen und Risiken einer Deregulierung im Hinblick auf eine Verbesserung von Effektivität und Effizienz in der Leistungserbringung,
- entwickelt ein umfassendes Managementparadigma, um damit adäquat auf die wettbewerblichen Herausforderungen zu reagieren,
- analysiert unterschiedliche Formen einer Privatisierung von Einrichtungen des Gesundheitswesens und Ausprägungen einer Public Private Partnership (PPP),
- diskutiert die Rolle und Funktion der unterschiedlichen Verbände, Körperschaften und Institutionen im Kontext der Liberalisierung,
- stellt die Deregulierung des Gesundheitswesens in einen internationalen Zusammenhang.

Modul 9

Versorgungsforschung einschl. Evaluierung im Gesundheitswesen

Dieses Modul

- vermittelt den Teilnehmern die Grundlagen der Versorgungsforschung, deren Aufgabe darin besteht, soziale Faktoren, Finanzierungssysteme, Organisationsstrukturen sowie Qualität und Kosten der Gesundheitsversorgung zu evaluieren,
- gibt den Lernenden Forschungsergebnisse mit unmittelbarer Entscheidungsrelevanz an die Hand,
- ermöglicht den Studierenden anhand von praxisnahen Beispielen eine umfangliche Kenntnis der wichtigsten Versorgungsforschungsergebnisse der letzten Jahre (Neue Versorgungsformen, Evidenzbasierung, IQWiG, etc.),
- versetzt die Zuhörer in die Lage, selbständig Methoden anzuwenden und Befragungen und Erhebungen zu konzeptionieren, durchzuführen, auszuwerten und die Ergebnisse im Nachgang kritisch zu bewerten.

15

Modul 10

Recht

Dieses Modul beinhaltet folgende Elemente:

- Medizinrecht,
- Überblick über die für das Gesundheitsmanagement relevanten Rechtsgebiete,
- Arbeitsrecht im Krankenhaus,
- Recht der Krankenversicherungen und Leistungserbringer,
- spezielle gesetzliche Regelungen wie z.B. Apothekenrecht,
- das europäische Gemeinschaftsrecht und die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes in Bezug auf das Gesundheitssystem.



Modul 11

Personalmanagement

Der Kurs

- vermittelt den Teilnehmern die Grundlagen des kollektiven und individuellen Arbeitsrechtes,
- ermöglicht den Studenten einen dezidierten Einblick in die zielorientierte Einbindung der Mitarbeiter und Führungskräfte in die Aufgaben eines Unternehmens als Ausdruck der Unternehmenskultur,
- gibt einen Überblick über die wichtigsten Fragen der Personalplanung und -entwicklung, der betrieblichen Kommunikation und der Kooperation mit dem Betriebs- oder Personalrat,
- lehrt die wichtigsten Aspekte der Personalbeschaffung und -auswahl, des Personaleinsatzes und -controlling sowie der -organisation,
- ermöglicht ein Begreifen der Personalorganisation als Strukturierung statischer, exponentieller und dynamischer Beziehungszusammenhänge einer Unternehmung.

Modul 12

Organisations- und Personalentwicklung

Die Teilnehmer lernen

- die Wirkmechanismen menschlicher Leistungsbereitschaft und des Arbeitseinsatzes von Mitarbeitern zu durchdringen,
- die Koordinationsmechanismen von Organisationen kennen,
- Mechanismen der organisatorischen Anpassung zu würdigen,
- die Beeinflussbarkeit des Arbeitsverhaltens sowie der Organisationsskultur zu erkennen,
- die Instrumente sowie die theoretischen Grundlagen der Führung zu beherrschen,
- die Wesensmerkmale von Veränderungsprozessen im Betrieb sowie deren Voraussetzungen und Konsequenzen zu interpretieren,
- Konzeptionen zur Personalentwicklung kennen.

Modul 13 *)

Managed Care

Der Kurs

- erarbeitet die gesundheitsökonomischen Merkmale einer „Managed Care“ Versorgung, die selektivvertraglich orientiert ist,
- verdeutlicht als Gegenentwurf die Merkmale einer kollektivvertraglichen Versorgung des Gesundheitswesens und stellt Vor- und Nachteile beider Versorgungskonzepte heraus,
- zeigt Anwendungen und Grenzen des Managed Care in Deutschland,
- vermittelt den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die Sichtweisen deutscher Player und Payer des Gesundheitswesens zu Managed Care Konzepten.

Modul 14 *)**Selektivverträge und moderne Kooperationen I**

Der Kurs

- schafft eine Basis an Kenntnissen und Fähigkeiten im Umgang mit Selektivverträgen und modernen Kooperationen,
- vermittelt den Teilnehmern profunde Einblicke in die Grundlagen der sozialgesetzlichen Änderungen des SGB V in den letzten Jahren im Hinblick auf das Kursthema,
- ermöglicht den Teilnehmern des Kurses, die Chancen und Potenziale von Selektivverträgen und modernen Kooperationen zu nutzen und erlaubt Risiko- und Bedrohungsanalysen.

Modul 15 *)**Selektivverträge und moderne Kooperationen II**

Der Kurs

- vertieft die in Teil I erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten,
- verschafft den Lernenden die Möglichkeit, sich über Selektivverträge und moderne Kooperationsformen aktiv in die neue Vertrags- und Kooperationswelt einzubringen und davon zu profitieren.

Modul 16 *)**Business Planung für innovative Versorgungsformen im Gesundheitswesen**

Der Kurs

- erarbeitet die grundsätzlichen Elemente von Business Plänen,
- berücksichtigt die Besonderheiten von Business Plänen für neue Versorgungsformen im Gesundheitswesen,
- demonstriert die Relevanz von Business Plänen für die Gründung neuer Versorgungsformen (z.B. bei Gesundheitsnetzwerken und Versorgungszentren),
- vermittelt den Teilnehmern einen profunden Einblick in ein Gründungsmanagement von Versorgungsformen,
- führt die Teilnehmer des Kurses interaktiv dazu, einen eigenen Business Plan für eine neue Versorgungsform anhand einer umfassenden Fallstudie zu erstellen, zu präsentieren und seine Inhalte zu verteidigen,
- erlaubt den Teilnehmern anhand einer Excelgestützten Finanzierungsrechnung finanzwirtschaftliche Konsequenzen unterschiedlicher Entscheidungen im Rahmen des Business Plans zu erkennen.

*) Die Module 13-16 sind Bestandteile des hca-Managementkurses „Neue Versorgungs- und Kooperationsformen“, werden dort absolviert und sind voll anrechnungsfähig.

Wahlpflichtmodul 1:

Grundlagen der Gesundheitsökonomik

Die Teilnehmer dieses Wahlmoduls

- erkennen, dass einzelwirtschaftliches Handeln immer durch gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen beeinflusst wird,
- begreifen das Funktionieren von Märkten ebenso wie Markt- und Staatsversagen – speziell im Gesundheitswesen,

Wahlpflichtmodul 2:

Informationsmanagement

Das Wahlmodul

- erarbeitet die wesentlichen Bausteine einer E-Health-Struktur in Gesundheitswesen,
- vermittelt eine Einführung in die elektronische Fallakte, elektronische Patientenakte und elektronische Gesundheitskarte,
- zeigt die Relevanz der IT-Vernetzung für moderne Kooperationsformen im Gesundheitswesen,
- vermittelt den Teilnehmern einen Einblick in die Probleme einer Implementierung der IT-Technik in einzelnen Anwendungsfeldern.



Ihre Leistungen/Ihr Abschluss

Einsatz moderner Kommunikationsmedien

Per Internet und E-Mail können die Mitteilungen zum „MBA-Gesundheitsmanagement“ und ausgewählte Studien-Unterlagen abgerufen und verteilt werden. Hier ist die health care akademie Ihr Ansprechpartner.

Ihre Leistungen

Folgende Leistungen sind vorgesehen:

- Regelmäßige Teilnahme an den Tagesblöcken und Wochenenden über ca. 21 Monate
- Studienbegleitende Prüfungen zu den einzelnen Modulen (vgl. hierzu und zu unterschiedlichen Prüfungsarten die Prüfungsordnung unter www.health-care-akademie.de). Soweit möglich soll Ihre berufliche Praxis in Prüfungsformen einfließen, z.B. bei Hausarbeiten und Vorträgen. Im Rahmen des Moduls 16 „Business Planung für innovative Versorgungsformen im Gesundheitswesen“ findet ein Workshop statt, in dem ein Business Plan unter den Teilnehmern erarbeitet wird.
- Abschließende Masterarbeit, zweckmäßigerweise mit einem Thema aus Ihrem Praxisumfeld, um das synergetische Potential von Studium und Praxis auszuschöpfen.

Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses der health care akademie „Management neuer Versorgungs- und Kooperationsformen im Gesundheitswesen“

Der angebotene Zertifikatskurs der health care akademie ist Teil des MBA-Studiengangs Gesundheitsmanagement. Die Inhalte der Module 13-16 des Studiengangs sind Inhalte des Zertifikatskurses.

Es ist für die Teilnehmer des MBA-Studiengangs Gesundheitsmanagement vorgesehen, den Zertifikatskurs im 4. Studienabschnitt des MBA-Studiengangs wahrzunehmen. Alternativ kann der Zertifikatskurs aber auch zu anderen Terminen besucht werden. Dadurch wird Ihnen eine eigene flexible Termingestaltung angeboten. Über die Termine des Zertifikatskurses informiert Sie die Homepage der health care akademie unter www.health-care-akademie.de

Umgekehrt gilt natürlich ebenso: Wer den Kurs der health care akademie „Management neuer Versorgungs- und Kooperationsformen im Gesundheitswesen“ unabhängig vom MBA-Studiengang besucht und später in den MBA-Gesundheitsmanagement einsteigen möchte, hat große Vorteile. Denn die Gebühren für diesen Managementkurs werden auf das Studienentgelt des MBA-Gesundheitsmanagement vollständig angerechnet.

Auch die im Zertifikatskurs erbrachten Studien- bzw. Prüfungsleistungen (Vortrag, Hausarbeit, Mündliche Prüfung im Abschlusskolloquium und aktive Teilnahme am Planspiel „Business Planung für innovative Versorgungsformen“) werden im MBA-Gesundheitsmanagement angerechnet. Die Module 13-16 sind dabei anrechnungsfähig. Der Prüfungsausschuss des MBA-Gesundheitsmanagement entscheidet im Einzelfall über die Anrechenbarkeit dieser Leistungen.

Mit der Verschränkung des Zertifikatskurses der health care akademie „Management neuer Versorgungs- und Kooperationsformen im Gesundheitswesen“ und dem MBA-Studiengang Gesundheitsmanagement wird ein über Jahre bewährtes Konzept mit einem neuen Studienansatz verbunden. Dadurch wird die Möglichkeit eröffnet, den „Master of Business Administration“ MBA zu erwerben.

In gleichem Maße ist der Kurs „BWL für Ärzte“ der Düsseldorf Business School sowohl bezüglich der Gebühren als auch der Studienleistungen anrechnungsfähig.

Abschluss-Diplom und Fortbildungspunkte

Nach erfolgreicher Teilnahme am MBA-Gesundheitsmanagement wird von der Heinrich-Heine-Universität der international gültige Abschluss „Master of Business Administration“ (MBA) verliehen.

Für den MBA-Gesundheitsmanagement sind für die ärztlichen Teilnehmer am Studium 650 Fortbildungspunkte beantragt.



Zulassung/Studienentgelt/ steuerliche Fragen

Zulassungsvoraussetzungen

- Diplom, Bachelor oder Master-Abschluss an einer deutschen oder ausländischen Hochschule
- Alternativ 1. Staatsexamen oder gleichwertiger Abschluss
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im einschlägigen Bereich des Gesundheitswesens
- Der wissenschaftliche Beirat des MBA-Gesundheitsmanagement entscheidet im Einzelfall über die Zulassung (vgl. zu den Zulassungsvoraussetzungen die Studienordnung unter www.health-care-akademie.de).

21

Studienentgelt

Das Studienentgelt für den MBA-Studiengang Gesundheitsmanagement beträgt für

- Privatpersonen 22.500 €
- Unternehmungen 22.500 € zuzüglich Umsatzsteuer
- In der Kursgebühr ist ein Basiccatering enthalten. Nicht enthalten sind die Kosten für Anreise, Übernachtung und Frühstück, die von den Teilnehmern selbst zu organisieren und tragen sind. Gerne sind wir jedoch bei der Suche einer passenden Übernachtungsmöglichkeit in der Nähe des Veranstaltungsortes behilflich. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen.
- Fälligkeit: 4 Raten von 30/25/25/20% zu zahlen jeweils zu Semesterbeginn.

Steuerliche Aspekte

- Wird die Weiterbildung nicht im überwiegend betrieblichen Interesse des Arbeitgebers getätigt, sondern im eigenen Interesse des Teilnehmers, dann sind die Weiterbildungskosten bei der Ermittlung seiner Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit voll als Werbungskosten absetzbar.
- Wird die Weiterbildung im überwiegend betrieblichen Interesse des Arbeitgebers getätigt, dann können die Weiterbildungskosten als Betriebsausgaben im Rahmen der Gewinnermittlung des Arbeitgebers abgezogen werden.

Die health care akademie

Die health care akademie e.V. ist eine Initiative der Bundesärztekammer (BÄK), der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank). Die health care akademie kooperiert mit der Ärztekammer Nordrhein (KVNo) und dem Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen (PVS). Sie ist als Verein im Vereinsregister beim Amtsgericht Düsseldorf eingetragen.

Geschäftsführer:

Prof. Dr. jur. Vlado Bicanski
Georg Heßbrügge

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Günther E. Braun

Vorstand:

Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer
Dr. Andreas Köhler, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenärztl. Bundesvereinigung
Stefan Mühr

Akademiebeirat:

Der Akademiebeirat berät die health care akademie. Er besteht aus Persönlichkeiten wichtiger Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens sowie renommierten Wissenschaftlern.

Die Düsseldorf Business School

Die Düsseldorf Business School (dbs) ist eine privatwirtschaftlich organisierte GmbH. Sie ist über eine Public-Private-Partnership (PPP) eng mit der Heinrich-Heine-Universität (HHU) verbunden. Partner der dbs sind namhafte Firmen der Region Düsseldorf. Die Düsseldorf Business School ist als GmbH im Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf eingetragen.

Geschäftsführer:

Prof. Dr. Klaus-Peter Franz

Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats:

Prof. Dr. Raimund Schirmeister

Kuratorium:

Das Kuratorium berät die Düsseldorf Business School. Es besteht aus Persönlichkeiten bedeutender Unternehmen sowie renommierten Wissenschaftlern.

Kontakt/Beratung/Impressum

health care akademie

Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
40547 Düsseldorf

Kontakt und Beratung

Kurskoordination MBA-Gesundheitsmanagement
Frau Katrin Oemmelen
Telefon 0211 5998-9395
Fax 0211 5998-9399
E-Mail info@health-care-akademie.de

23

Sekretariat

Frau Tirtey
Telefon 0211 5998-9391
Fax 0211 5998-9399
E-Mail info@health-care-akademie.de
Internet: www.health-care-akademie.de

Rücktritt des Veranstalters oder Teilnehmers:

Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann die health care akademie bis 4 Wochen vor Beginn des MBA-Gesundheitsmanagement vom Vertrag zurücktreten. Eingezahlte Studiengelder werden dann in voller Höhe zurückerstattet. Soweit Dozenten ausfallen, bemühen wir uns um Ersatz oder um eine Verschiebung des Themas. Weitergehende Ansprüche an die Veranstalter sind ausgeschlossen.

Beim Zurücktreten vom Vertrag durch den Studenten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlten Studiengeldes.

Stand: Februar 2011



Die health care akademie (hca)

Eine Initiative der Bundesärztekammer (BÄK), der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank). In Kooperation mit den Privatärztlichen Verrechnungsstellen (PVS).



Die Düsseldorf Business School ist eine privatwirtschaftlich organisierte GmbH. Sie ist über eine Public-Partnership eng mit der Heinrich-Heine-Universität verbunden. Partner sind namhafte Firmen der Region Düsseldorf sowie in der Weiterbildung erfahrene Hochschullehrer.

